

Ausbildungsplan des Fachseminars Spanisch für den Ausbildungsjahrgang 2024-2025

Prinzipien der Arbeit in den Seminaren

Die gemeinsame Arbeit in den Seminaren basiert auf den im *Lehramtsbezogenen Ausbildungsprogramm* des Seminars GyGe (Fußnote) formulierten Grundsätzen. Im Einklang mit den dort dargelegten Perspektiven auf das ausbildungsfachliche Handeln gelten für die Seminararbeit folgende Prinzipien:

- Die Förderung einer reflexiven Grundhaltung, ausgehend von den Seminarteilnehmenden als erwachsene Lernende und aktive Gestaltende ihrer Ausbildung.
- Eine partizipativ-kooperative und personenorientierte Gestaltung der Seminarveranstaltungen.
- Die Erschließung berufsrelevanter Handlungssituationen im Spannungsfeld zwischen praktischen Erfahrungen und standardisierten, fachlichen Kompetenzanforderungen.
- Die angemessene Berücksichtigung der verschiedenen Handlungsfelder sowie der Leitlinie Vielfalt, der Perspektiven Reflexivität und Digitalisierung als Querschnittsaufgaben und den Bezügen in der zweiten Ausbildungsphase (KC)

Titel: Kompaktphase					
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: Zeitraum der Kompaktphase					
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Handlungsfelder des KC	<u>Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW</u>
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>)	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum		
Perspektiven gelungenen Spanischunterrichts	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale guten Spanischunterrichts • Bedeutung von Fachlichkeit • Rolle der Lehrkraft • Beobachten von Unterricht • Überlegungen zur Reflexion und Auswertung von Unterricht 	Kompetenz 1,2,3, 9 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> • Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten • (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen • unterschiedliche Formen der Lerninitiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen • Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen 	U	Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen Inhaltsbereich 3 - Schulkultur Inhaltsbereich 4 - Professionalisierung Inhaltsbereich 5 – Führung und Management	

<ul style="list-style-type: none"> • Funktion und Aufbau von Lehrplänen • Phasierung und Planung von Unterricht • erste eigene Erfahrungen mit der Planung und Durchführung von Spanischunterricht 	<p><i>Perspektive Reflexivität und Digitalisierung / Leitlinie Vielfalt</i></p>				
---	---	--	--	--	--

<p style="text-align: center;">Titel: Unterrichtsplanung und -durchführung</p>					
<p style="text-align: center;">Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 3</p>					
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung			Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>)	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	Handlungsfelder des KC	
Planung einer Einzelstunde im Fach Spanisch	<ul style="list-style-type: none"> • der Unterrichtsentwurf (u. a. Formulierung von Thema und Intention) • die Arbeit mit dem Lehrwerk • Stundenplanung anhand von Grammatik- und Wortschatzarbeit 	Kompetenz 1, 2 und 3	Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten • (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen • Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten • Digitale Werkzeuge für schulische Organisations- und Verwaltungstätigkeiten nutzen und dabei rechtliche Aspekte - insbesondere Datenschutz 	U, S	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse und Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen </div> <div style="text-align: center;"> Inhaltsbereich 3 - Schulkultur </div> <div style="text-align: center;"> Inhaltsbereich 4 - Professionalisierung </div> <div style="text-align: center;"> Inhaltsbereich 5 – Führung und Management </div> </div>

	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsein- stiege • Sicherung • Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung von KI bei der Unter- richtsplanung 	<p>und Persönlichkeitsrechte - sowie technische Aspekte der Informationssi- cherheit beachten</p> <p><i>Perspektive Digitalisierung / Leitlinie Vielfalt / Dimension: Gendergerechter und sprachsensibler Unterricht</i></p>					
Reihenpla- nung	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen ge- lungenener Unter- richtsreihen • die Lernaufgabe • Planung länger- fristiger Unter- richtszusammen- hänge • SiC, KLP und Vor- gaben für das Zentralabitur 						

Titel: Leistungsmessung und -bewertung							
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 3							
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung				Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW	
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbin- dung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>)				Handlungs- felder des KC	

		Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum						
Diagnostik von Lernständen im Spanischunterricht	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionen und Formen der Diagnostik • Möglichkeiten der Rückmeldung von Leistungsständen • Digitale Tools zu Diagnose und Rückmeldung • die Rolle der künstlichen Intelligenz im Rahmen von Bewertung • der erste Elternsprechtag 	Kompetenz 3, 7, 8, 11 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und Leistungsbewertung im Schulalltag umsetzen • Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden Kompetenzentwicklung nutzen – auch unter Einbezug digitaler Werkzeuge • Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe reflektieren und transparent machen • Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren • Leistungen systematisch und kriterienorientiert auch mit technologiebasierten Aufgabenformaten erfassen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren 		U, L, B	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen			
Leistungsbewertung in verschiedenen Unterrichtsformen	<ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Grundlagen der Leistungsbewertung • Bewertung der sonstigen Mitarbeit • Leistungsbewertung im offenen Unterricht und in selbstgesteuerten Unterrichtsphasen • Leistungsbewertung in Distanzformaten • Möglichkeiten und Grenzen der Leistungsbewertung 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen • Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktools • Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratungen nutzen • Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in Präsenz und Distanz durchführen 			Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung	Inhaltsbereich 5 – Führung und Management

Klausuren und mündliche Kommunikationsprüfungen im Spanischunterricht	<ul style="list-style-type: none">• Konzeption von KLP-konformen Klassenarbeiten und Klausuren• Bewertung von Klassenarbeiten/Klausuren und Erwartungshorizonten• Konzeption von mündlichen Kommunikationsprüfungen• Bewertung von mündlichen Kommunikationsprüfungen• alternative Prüfungsformate• Umgang mit Fehlern• Rückmeldestrategien zu Lernfortschritten und Leistungen	<i>Perspektive Vielfalt und Digitalisierung / Leitlinie Vielfalt</i>			
Die Abiturprüfung im Fach Spanisch	<ul style="list-style-type: none">• Merkmale überzeugend und rechtssicher konstruierter mündlicher Prüfungen				

Titel: Planung von kompetenzorientiertem Spanischunterricht					
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 3					
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW	
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>)		Handlungsfelder des KC	
Gelingene Schwerpunktsetzung im Spanischunterricht	<ul style="list-style-type: none"> • Planung von Unterrichtsstunden mit einem gelungenen intentionalen Schwerpunkt • Lernertrag anbahnen • Kennenlernen von Methoden, die die Kommunikation und Interaktion in der Zielsprache fördern <p>Planung von Unterrichtsstunden mit</p>	<p>Kompetenz 1,2,3,4,5,6</p> <p>Konkretionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen • Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten • (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen • Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten • Unterricht lernwirksam und förderlich für die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler durchführen • Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen <p><i>Perspektive Reflexivität und Digitalisierung / Leitlinie Vielfalt / Dimension: sprachsensibler und gendergerechter Unterricht</i></p>	U, E	<p>Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen</p> <p>Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen</p>	<p>Inhaltsbereich 3 - Schulkultur</p> <p>Inhaltsbereich 4 - Professionalisierung</p> <p>Inhaltsbereich 5 – Führung und Management</p>

Funktio- nale kom- munikative Kompeten- zen	<p>folgenden Schwer- punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Schreiben • Hör-/Hör-Sehver- stehen • Leseverstehen • Sprachmittlung 		U, E			
---	---	--	------	--	--	--

Titel: Text- und Medienkompetenz						
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 3						
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung			<u>Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW</u>	
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbin- dung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>)	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	Handlungs- felder des KC		
Textarbeit im Spa- nischunter- richt	<ul style="list-style-type: none"> • Adaption von Tex- ten und digitalen Medien • Annotation von Texten (erweiterter Textbegriff) • Umgang mit unter- schiedlichen Texts- orten 	<p>Kompetenz 1,2,3</p> <p>Konkretionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nut- zung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglich- keiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unter- stützen • Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten 	U		Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur Inhaltsbereich 4 - Professionalisierung Inhaltsbereich 5 - Führung und Manage- ment

<ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte • Literarische Texte (Romane [Auszüge] / Dramen, etc. / Lieder) • medial vermittelte Texte • lernförderliche Nutzung neuer Medien (GreenScreen, Stop-Motion-Filme, Podcasts, VR-Brillen,) 	<ul style="list-style-type: none"> • (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen <p><i>Perspektive Digitalisierung / Leitlinie Vielfalt</i></p>				
---	---	--	--	--	--

Titel: (Werte-)Erziehung					
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 2					
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	<u>Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW</u>		
		<p>Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>)</p> <p>Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum</p>			

Formen des Erziehungsauftrags im Spanischunterricht <ul style="list-style-type: none"> • Werte und Normen • Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) • Gendergerechter und sprachsensibler Spanischunterricht • Medienerziehung (MKR) • IKK • Verstehen und Handeln im Spanischunterricht • Methoden zur Förderung der IKK im Spanischunterricht 	Kompetenz 1, 2, 3, 4, 5, 6 <p>Konkretionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Formen der Lerninitiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen • Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten • Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen • (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen • Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen • Medienrechtliche und medienethische Konzepte im Schul- und Unterrichtsalltag sowie bei der eigenen professionellen Mediennutzung reflektieren und ihre Bedeutung kennen und berücksichtigen • Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen • Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. Schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen • Die Erziehungsaufgabe und Vorbildfunktion annehmen, erfüllen und reflektieren • Schülerinnen und Schüler zur kritischen Reflexion von Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung befähigen • Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen <p><i>Perspektive Reflexivität und Digitalisierung / Leitlinie Vielfalt / Dimension: gendergerechter und sprachsensibler Spanischunterricht</i></p>	U, E, S	Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung
Anknüpfunktionen für interkulturelles Lernen im Spanischunterricht <ul style="list-style-type: none"> • Demokratieerziehung • Schüleraustausch • Potential fiktionaler Texte 				Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Führung und Management

Titel: Examensvorbereitung					
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 2					
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Handlungsfelder des KC	Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit Anlage 1 der OVP)	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum		
die Bestandteile der Examsprüfung	<ul style="list-style-type: none"> die Schriftliche Arbeit die UPP das Gespräch im Anschluss an die UPP das Kolloquium 	Kompetenz 1,2,3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen Technologische und pädagogische Entwicklungen für die Gestaltung und Modernisierung von Schule nutzen Feedback und kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren Medienrechtliche und medienethische Konzepte im Schul- und Unterrichtsalltag sowie bei der eigenen professionellen Mediennutzung reflektieren und ihre Bedeutung kennen und berücksichtigen Mit schulischen und außerschulischen Partnern (z.B. Jugendhilfe, Therapeuten, Schulpsychologen, Betriebe) sowie den Erziehungsberechtigten in Erziehungsfragen kooperieren 		U, E, B, L, S	Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen Inhaltsbereich 3 - Schulkultur Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung Inhaltsbereich 5 – Führung und Management
Wiederholung, Vertiefung, Vernetzung	<ul style="list-style-type: none"> Wiederholung zentraler Themen 				